



# Geistiges Eigentum – Aspekte der Nachhaltigkeit

(Resource ID: 7)

**RA Dr. Rainer Beck, MMag.art.**

**Ricarda Rindlisbacher**

ricarda.rindlisbacher(at)uni-graz.at

This teaching resource is allocated to following University:

**KFUG – Karl-Franzens-University Graz**

<http://www.sustainicum.at/de/modules/view/7.Geistiges-Eigentum-Aspekte-der-Nachhaltigkeit>



**Einzelarbeit**

**Partnerarbeit**

**(2er-Teams)**

**Gruppenarbeit**

**Plenum**



**unabhängig von**

**der Zahl der**

**Studierenden**



**Bis zu 3**

**Vorlesungseinheiten**



**English, German**

Zum geistigen Eigentum zählen die Rechtsbereiche des Urheber-, Patent-, Marken- und teilweise auch Wettbewerbsrechts. In einem ersten Schritt werden von den Studierenden Fragebögen zu den Themen „Musikdownloads“, „Generika“ und „Produktpiraterie“ ausgefüllt und anschließend diskutiert. Ziel ist es, sich kritisch mit dem Schutz des geistigen Eigentums, den unterschiedlichen Interessensphären sowie möglichen Zukunftsvisionen, die der Nutzung geistigen Eigentums im Cyberspace gerecht werden, auseinander zu setzen. Es soll ein „Grundgefühl“ für die Problematiken im Zusammenhang mit geistigem Eigentum geschaffen werden.

Das geistige Eigentum ist derzeit heiß diskutiert wie schon lange nicht. Zum geistigen Eigentum zählen folgende Rechtsbereiche:

Urheberrecht: die Rechte der künstlerisch Schaffenden an ihren Werken

Patentrecht: die Rechte der Erfinder von technischen Neuerungen und Verfahren

Markenrecht: die Rechte an Handelsbezeichnungen in Wort und Bild teilweise auch das Wettbewerbsrecht (UWG)

In den letzten Jahren wurden einerseits durch den Einfluss der Europäischen Union die Schutzmaßnahmen verstärkt und vor allem auch Schutzfristen verlängert. Andererseits finden in jüngster Zeit Gruppierungen wie etwa die Piratenpartei großen Zuspruch, die genau das Gegenteil wollen, nämlich eine starke Reduktion bzw. überhaupt die Abschaffung von geistigen Eigentumsrechten.

Das Spannungsfeld definiert sich zum einen durch die Interessen der kreativ-schaffenden Menschen und der Verwertungsindustrie, die einen starken und langandauernden Schutz befürworten, zum anderen durch die Allgemeinheit, die einen möglichst unkomplizierten und kostengünstigen Umgang mit fremdem Geistesgut wünscht. Einen Kompromiss zwischen den Interessengruppen zu finden ist seit jeher schwierig.

Dieser Baustein des Sustainicum Projekts bezweckt eine kritische Auseinandersetzung mit dem Schutz des geistigen Eigentums, den unterschiedlichen Interessensphären sowie möglichen Zukunftsvisionen, die der Nutzung geistigen Eigentums im Cyberspace gerecht werden. Denn sowohl die künstlerische als auch die technische Entwicklung einer Gesellschaft ist abhängig vom Schutz des geistigen Eigentums. Ohne geistiges Eigentum kann eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung nicht stattfinden.

Der Baustein besteht aus jeweils zehn Thesen zu drei unterschiedlichen Themenbereichen (Seiten 3 bis 8), die von Studierenden wie folgt (mittels Icons) bewertet werden sollen:

entspricht meiner Meinung

egal, weiß nicht

entspricht überhaupt nicht meiner Meinung

Diese Bewertungen können dann in einem weiteren Blatt durch den Leiter der Veranstaltung statistisch ausgewertet werden. Im Anschluss daran sind die einzelnen Thesen mit möglichen Standpunkten (was spricht dafür/was spricht dagegen) aufgelistet und sollen als Diskussionsgrundlage dienen

(Seiten 9 bis 20). In der Schlussdiskussion finden sich weiterführende plakative Thesen bzw. Aussagen meinerseits, die den Ergebnissen der Evaluierung gegenübergestellt und diskutiert werden sollen (Seite 21).

Das Ziel dieses Bausteins liegt darin, ein Bewusstsein und ein „Grundgefühl“ für die Themen und die Problematiken im Zusammenhang mit dem geistigen Eigentum in Bezug auf nachhaltige gesellschaftliche Entwicklungen zu schaffen.

---

## Werkzeuge und Methoden



Schriftliches Material, Präsentationsunterlage(n)

## Lernziele

Schaffung eines Basis-Bewusstseins für die Themen und Problematiken im Zusammenhang mit dem geistigen Eigentum.

## Bezug zur Nachhaltigkeit

Diskussion der Studierenden auch im Bezug auf Zukunftsszenarien des geistigen Eigentums.

## Vorausgesetztes Wissen

Benötigt kein spezielles Vorwissen

## Vorbereitungsaufwand

Niedrig

## Zugang

Free

## Quellen und Verweise

*Karl*, Musik im Netz: Raubkopierer sind keine "Verbrecher", Die Presse 2005/26/05

*Noll*, Der Musik-Download im Lichte des Dreistufentests, MR 2004, 400

*Philapitsch*, Zum Erfordernis einer legalen Quelle für die Digitale Privatkopie, MR 2004, 111

*Schachter* in *Cucsko* (Hrsg), urheber.recht (2007) Erl zu § 42 UrhG

*Spreitzer-Kropiunik/Mosing*, in *Cucsko* (Hrsg), urheber.recht (2007) Erl zu § 42 UrhG

*Stomper*, Internet-Tauschbörsen nach der UrhG-Novelle, RdW 2003, 368

*Thiele/Laimer*, Die Privatkopie nach der Urheberrechtsgesetznovelle 2003, ÖBI 2004, 17

*Leopold/Vogler/Habl*, Was macht ein erfolgreiches Referenzpreissystem aus? - Erfahrungen, SozSi 2008, 614

*Krammer*, Preissenkung nach Aufnahme des dritten Nachfolgeprodukts (Generikums) in Erstattungskodex Gibt es eine Bindungswirkung des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger an Empfehlungen der Heilmittel-Evaluierungs-Kommission?, RdM 2006/118

*Maksimovic-Delpos/Toberer*, Generika: Wissenschaft oder Werbung - was wirkt wirklich?, SozSi 2012, 203

*Reichardt/Weissenfels/Wolzt/Gouya*, Eine reduzierte Rezeptgebühr für Generika - rechnet sich das?, SozSi 2007, 40

<http://de.wikipedia.org/wiki/Generikum>

[http://www.diabetes-austria.com/detail.php?stID=1534&kat=3&page\\_title=Aktuell](http://www.diabetes-austria.com/detail.php?stID=1534&kat=3&page_title=Aktuell)

<http://www.medizin-transparent.at/generika-kein-hinweis-auf-minderwertigkeit>

*Braunböck/Grötschl*, Produktpiraten auf der Spur, ÖBI 2007/23

*Braunböck/Grötschl*, Produktpiraterie - was ist zu tun?, ÖBI 2007/24

*Braunböck/Schachter*, P(r)oduktpiraterie neu - Der Kampf geht weiter!, ecolex 2004, 543

*Donath*, Neue Entwicklungen zur Frage der markenrechtlichen Beurteilung in Transit befindlicher Waren, ÖBI 2011/63

*Spring*, Neue Maßnahmen zur Bekämpfung der Produktpiraterie, RdW 2004/240

<https://www.bmf.gv.at/zoll/produktpiraterie/produktpiraterie.html>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Produktpiraterie>

<http://wien.arbeiterkammer.at/online/produktpiraterie-gefaelschte-waren-12142.html>

<http://www.icc-austria.org/en/Service/Prevention-of-commercial-crime/Produktpiraterie.htm>

## Gefördert von

Gefördert vom österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Ausschreibung "Projekt MINT-Massenfächer" (2011/12)